

Aktuelles aus dem Botanischen Garten und der Naturkundlichen Station



24. Februar 2022

Magistrat der Landeshauptstadt Linz, Stadtgrün und Straßenbetreuung, Abt. Botanischer Garten und Naturkundliche Station, Roseggerstraße 20, 4020 Linz. Abteilungsleiter: Dr. Friedrich Schwarz, Tel.: 0732 7070.0, E-Mail: botanischergarten@mag.linz.at. Öffnungszeiten: Februar: 9 – 16 Uhr, März: 9 – 17 Uhr, Eintritt: € 3,70 (ermäßigt: € 2,70), Gartenpraxis, Vorträge: € 8,60, Wort & Klang: lt. Aushang, Führungen (nur gegen Terminvereinbarung mit Gruppen): € 70,-.

www.linz.at/botanischergarten, www.linztermine.at, www.facebook.com/BotanischerGartenLinz

„Wenn der Flieder wieder blüht“ – Frühlingserwachen im Botanischen Garten

Die Sehnsucht nach Wärme, frischem Grün und duftenden Blumen wird von Tag zu Tag größer. Aber auch wenn es nur zögerlich passiert: der Frühling lässt sich nicht mehr aufhalten. Dort und da sprießt zartes Grün und die ersten Farbtupfer in Form von Blüten lassen die Herzen höher schlagen.

Geo- oder Kryptophyten werden jene bunten Frühlingsboten genannt, die ihre Köpfchen am Waldrand oder in Staudenbeeten sonnen. Trotz der zarten Erscheinung von Schneeglöckchen (*Galanthus nivalis*), Frühlings-Knotenblume (*Leucojum vernum*), Winterling (*Eranthis hyemalis*), Krokus (*Crocus*) und Netz-Iris (*Iris reticulata*) sind die Pflänzchen hart im Nehmen. Ihre Knollen, Zwiebeln oder Rhizome überdauern den Winter geschützt unter der Erde. Bei den ersten warmen Sonnenstrahlen brechen sie dann durch und haben so die große Bühne der freien Natur ganz für sich alleine. Sollte der Winter doch noch mal zurückkommen, lässt das die tapferen Blüher kalt. Bei Frost

stockt nur ihr Wachstum. Wird es wieder wärmer wachsen sie einfach munter weiter.



Der zarte Ankara-Krokus (*Crocus ancyrensis*) blüht nur sehr kurze Zeit

Für viele Pflanzensammler ist eindeutig das **Schneeglöckchen** (*Galanthus nivalis*) der Star unter den Geophyten und wird fast fanatisch verehrt. Diese so genannte **Galanthomanie** hat ihren Ursprung in England. Im Ort Wisley füllen Schneeglöckchen heute ganze Ausstellungshallen. Entstanden ist der „Wahn“ rund um das Schneeglöckchen, als Soldaten nach dem 1. Weltkrieg von der Krim Zwiebeln von *Galanthus plicatus* mit nach England brachten. Es gibt mittlerweile mehrere 100 Sorten von Schneeglöckchen und tausende Sammler, die bereit sind hohe Summen für die weiße Schönheit zu bezahlen. Kürzlich erzielte in England die Neuzüchtung einer *Galanthus plicatus*-Sorte namens „Golden Tears“ den Rekordpreis von 1.850 Pfund! Übrigens: bei Schneeglöckchen ist „unters Röckchen schauen“ erlaubt – sonst nicht! Häufig sind die inneren Blütenblätter auffällig oder anders gestaltet und diese kann man erst dann sehen, wenn man die Blüte vorsichtig umgedreht. Wie z.B. bei der gefüllt blühenden *Galanthus plicatus*-Sorte „Hill Poe“.



Die gefüllt blühende Sorte ‚Hill Poe‘ besitzt eine Vielzahl grün gestreifter Blütenblätter, die sich unter den großen äußeren befinden.

Wer sich von einer bunten Vielfalt an Frühlingsblumen verzaubern lassen möchte, dem sei ein Besuch unserer Frühlingschau, die am 12. März beginnt, dringend angeraten!

Gartenpraxis

Pflege von Kakteen und anderen Sukkulenten

Dienstag, 1. März, 14 Uhr, Seminarraum

Kakteen gelten als beliebte und einfach zu haltende Zimmerpflanzen, weil sie die Trockenheit in den Wohnungen meist gut vertragen. Trotzdem sollten einige Dinge beachtet werden, wenn man Erfolg mit diesen stacheligen Gesellen haben möchte. Unser Spezialgärtner für Kakteen, Clemens Füßl, gibt dazu wertvolle Praxistipps.

Info: Keine Anmeldung erforderlich. Es gilt die 3-G-Regel und Maskenpflicht im Seminarraum.



Vortrag

DIⁱⁿ Renate Leitinger: Pflanzen leben. Wie Pflanzen sehen, riechen, kommunizieren und sich verteidigen.

Donnerstag, 3. März, 18 Uhr

In Kooperation mit Bodenbündnis OÖ und VHS Linz



Pflanzen sind keineswegs so passiv, wie wir glauben. Sie können "sehen" und damit zum Beispiel ihren Blühzeitpunkt steuern. Sie warnen andere Pflanzen vor Schädlingen und verteidigen sich mit raffinierten Mitteln vor Feinden. Die Wurzeln suchen sich aktiv Partner und tauschen sich aus. Und sie sind lernfähig.

Die Referentin DIⁱⁿ Renate Leitinger war bis zu ihrer Pensionierung als Sachverständige für Bodenschutz in der Umweltschutzabteilung des Amtes der OÖ. Landesregierung tätig, ist Gartenberaterin und Natur- und Landschaftsführerin.

Info: Keine Anmeldung erforderlich. Es gilt die 3-G-Regel und Maskenpflicht im Seminarraum.

Gartenpraxis: Tipps zum Rosenschnitt Dienstag, 8. März + Dienstag, 15. März, jeweils 14 Uhr

Im zeitigen Frühling ist der Rosenschnitt angesagt. Als Faustregel für den Zeitpunkt kann gelten: Beginn der Forsythien-Blüte. Wenn richtig geschnitten wird, belohnt uns die Königin der Blumen mit reicher Blüte im Sommer. Wie es geht und was es zu beachten gilt, wird von den Profis des Botanischen Garten anhand der unterschiedlichen Rosenklassen exemplarisch vorgeführt.



Vortrag Prof. Michael Hohla: Schönheit in der Natur – und vice versa. Donnerstag, 10. März, 18 Uhr In Kooperation mit Wissensturm – VHS Linz



Was ist Schönheit? Ein großzügiges Geschenk Gottes an seine Ebenbilder, verschwenderischer Luxus der Natur, ein erfolgreiches, aber ungerecht verteiltes Werbemedium für gute Gene? Liegt sie nur im Auge des Betrachters oder ist Natur von Natur aus schön?

Prof. Michael Hohla versucht in seinem Vortrag Antworten zu finden und Fenster nach verschiedenen Seiten hin zu öffnen. Der Referent ist Botaniker und Autor vieler Fachartikel und Bücher.

Vortrag

Dr. Anton Weissenhofer: Pura Vida! Costa Rica und der Regenwald der Österreicher

Donnerstag, 17. März

In Kooperation mit Wissensturm – VHS Linz



Costa Rica, das kleine Land in Mittelamerika beherbergt eine enorme Artenvielfalt auf engstem Raum. Die abwechslungsreichen Landschaften von Meeresbuchten und Sandstränden bis über 3.800 m hohe Gebirge, Vulkane und Flusslandschaften und vor allem die unterschiedlichsten Regenwälder machen Costa Rica zu einem ganz besonderen Land für Naturliebhaber. Der Regenwald der Österreicher im Süden des Landes beherbergt die artenreichsten Tieflandregenwälder an der Pazifikküste Mittelamerikas. Die Tropenstation La Gamba der Universität Wien bietet eine gute Basis um diese Regenwälder zu erforschen. Seit geraumer Zeit setzen sich die Biologen auch für den Aufbau des Biologischen Korridor La Gamba (COBIGA) ein, der zu einem Vorzeigeprojekt im Naturschutz geworden ist und in dem auch intensive Forschung betrieben wird. Pura Vida - Vive el bosque!

Der Referent ist Biologe am Department für Botanik und Biodiversitätsforschung der Universität Wien mit Schwerpunkt Tropenbiologie und einer der Manager der Tropenstation in Costa Rica.



PURA VIDA!

Costa Rica und der Regenwald der Österreicher

Vortrag
Dr. Anton Weissenhofer

**Donnerstag,
17. März 2022, 18 Uhr**

Eintritt: € 8,60 / Keine Anmeldung erforderlich.
Botanischer Garten: Seminarraum

Covid19-Regeln: Bitte informieren Sie sich vor Besuch der Veranstaltung, ob sie wie geplant stattfinden kann und welche Regeln aktuell gelten: www.botanischergarten.linz.at, +43 732 7070-1870

Stadtgrün und Straßenbetreuung
Botanischer Garten und Naturkundliche Station

Volkshochschule Linz

linz
verändert

Gartenpraxis Schädlingsbekämpfung bei Zimmerpflanzen Dienstag, 22. März, 14 Uhr, Gewächshäuser

Wohl jede/r GärtnerIn – ob Profi oder Laie – hat immer wieder mit ungebetenen Gästen, die sich auf Pflanzen ansiedeln, zu kämpfen. Wenn sich Läuse, Milben oder Pilze an Pflanzen bemerkbar machen, ist das oft sehr ärgerlich, da man sie oft nur schwer wieder los wird. Der zuständige Gärtner für Tropen- und Kübelpflanzen des Botanischen Gartens Harald Grömer informiert über die Ursachen des Befalls und gibt Tipps zur Bekämpfung.



Vortrag Mag^a. Gudrun Fuß: (M)ein Garten für Tiere Donnerstag, 24. März, 18 Uhr In Kooperation mit Wissensturm – VHS Linz



Gärten können wahre Refugien für eine Vielzahl von Tieren darstellen und sind wichtige Trittsteinbiotope in unserer verbauten Landschaft. Natürlich nur, wenn sie naturnah gestaltet und auf die Bedürfnisse unserer tierischen Mitbewohner abgestimmt sind. Kleinstrukturen wie Totholzhaufen, stehendes Totholz Trockensteinmauern, Sand- oder Sumpfbeete und Kleingewässer schaffen geeignete Lebensräume. Heimische Wildblumen und Gehölze mit ungefüllten Blüten runden das Angebot ab. Insekten, Vögel, Amphibien, Reptilien und Kleinsäuger fühlen sich hier mit Sicherheit richtig wohl und sorgen für ein ökologisches Gleichgewicht.

Bei diesem Vortrag von der Biologin und Mitarbeiterin der Naturkundlichen Station Mag^a. Gudrun Fuß erfahren Sie, wie Sie ein kleines Paradies für sich selbst und zahlreiche Tierarten schaffen können.



Führung – Exkursion

Susanne Pust: Knospen – schlafende Kraftquellen der Pflanzen.

Donnerstag, 31. März, 16 Uhr

In Kooperation mit Wissensturm – VHS Linz



Wer schon einmal beobachtet hat, wie aus winzig kleinen Triebspitzen der Pflanze ein Blatt, eine Blüte, ein neuer Trieb entsteht, bekommt eine Ahnung davon welche Energie und Lebenskraft in diesen kleinen Pflanzenteilen steckt. Knospen wurden schon immer genutzt, sei es als Gewürz, wie Kapern und Gewürznelken, als Heilmittel in Salben und Tinkturen oder als Vitamin- und Energielieferant, also Superfood nach langen Wintermonaten. In der Gemmotherapie wird die gesamte Kraft der Pflanzenknospen mit ihren Phytohormonen, Vitaminen, Spurenelementen, Mineralien, Enzymen und Aminosäuren für den Menschen verfügbar gemacht. Die Knospen bestehen aus Zellen, die die gesamte Information und das komplette Potenzial der späteren Pflanze beinhalten und tragen reine Lebenskraft in sich. Schon Hildegard von Bingen bezeichnete diese als die Grünkraft „Viriditas“.

Die Referentin ist erfahrene Wald- und Kräuterpädagogin, Leiterin vieler Workshops, Kräuterwanderungen und Vorträge.



KNOSPEN

Schlafende Kraftquellen der Pflanzen

Spezialführung von **Susanne Pust** zu Wirkung und Anwendung von Pflanzenknospen

Donnerstag, 31. März 2022, 16 Uhr

Ort: Botanischer Garten
Eintritt: € 3,60
Keine Anmeldung erforderlich.

Covid19-Regeln:
Bitte informieren Sie sich vor Besuch der Veranstaltung, ob sie wie geplant stattfinden kann und welche Regeln aktuell gelten: +43 732 7070-1870, www.botanischergarten.linz.at

Stadtgrün und Straßenbetreuung
Botanischer Garten und Naturkundliche Station

Waldhochschule Linz

LINZ
verändert